

Medienmitteilung

Mit Standard-Schnittstellen gegen den schwachen Euro

Hombrechtikon (ZH), 10. Januar 2012 – Während das Vertrauen in die Euro-Staaten schwindet, leidet auch die Schweizer Life-Science-Tool-Branche unter dem schwachen Euro. In derart exportorientierten Branchen sind deshalb innovative Lösungen gefragt, um die Kosten weiter senken zu können – beispielsweise mit dem von Toolpoint initiierten SiLA-Schnittstellen-Standard. Seit Januar 2012 wird die Standardisierungsorganisation nun unabhängig von Toolpoint durch den Verein SiLA geführt, um die Standardisierung noch schneller international voranzutreiben.

Die SiLA-Organisation hat sich innert kürzester Zeit als Basis-Standard für die Labor-Automation in der bio-pharmazeutischen Branche etabliert. Mittlerweile besteht die international ausgerichtete Organisation mit Schweizer Wurzeln aus 33 Mitgliedern – darunter führende Gerätehersteller, Software-Engineering-Dienstleister, Systemintegratoren, Forschungsinstitute und Biopharmaunternehmen. Aufgrund des grossen Erfolgs hat sich Toolpoint, die Organisation der Schweizer Life-Science-Tool-Branche, nun entschieden, SiLA in eine eigenständige Organisation zu überführen.

Beschleunigung des Drug-Discovery-Prozesses

Weil fehlende Industriestandards die einfache und schnelle Integration von Geräten in bestehende oder neu aufzubauende Laborautomationssysteme erschwerten, hat sich Toolpoint auf Anfrage von Biopharmaunternehmen, des Problems angenommen und 2009 die internationale Standardisierungsorganisation SiLA (Standardisation in Lab Automation) gegründet. Die von SiLA eingeführten Standards helfen den Forschungslabors den Drug-Discovery-Prozess effizienter abzuwickeln. Das führt zur Beschleunigung der Medikamentenforschung, vermindert Verluste durch Ineffizienz und Forschungsgelder können sinnvoller eingesetzt werden. Davon profitiert schlussendlich der Endverbraucher.

Einer dieser Standards ist der sogenannte «Device Control and Data Interface Standard (DCDIS)». Er definiert eine ethernetbasierte Schnittstelle für die Gerätesteuerung und den Datenaustausch und ermöglicht so die Implementierung von vereinheitlichten Steuerkommandos (common command sets) für alle wichtigen in der Laborautomation eingesetzten Geräteklassen. Diese Steuerkommandos wurden für über 30 Geräteklassen spezifiziert und stehen den SiLA-Mitgliedern zum Einsatz in ihren Entwicklungs- und Systemintegrationsprojekten zur Verfügung. Der DCDIS-Standard wird vielfach bei Hochdurchsatzscreening-Anlagen (HTS) angewendet, bei denen zigtausende chemische Substanzen gezielt identifiziert werden müssen.

Immer mehr Gerätehersteller implementieren SiLA-Schnittstellen als vollintegrierte Geräteschnittstellen oder in Form von Schnittstellenkonvertern oder Softwaretreibern. Zudem entwickeln mehrere SiLA-Softwarepartner Produkte, die die neuen SiLA-Standards unterstützen.

Mehr Informationen zu Toolpoint und zu SiLA unter: www.toolpoint.ch und www.sila-standard.org

Medienkontakt:

Hans Noser
Geschäftsführer
hans.noser@toolpoint.ch
mobile +41 79 300 12 32

Peter Schleiffer Geschäftsführer
Executive Board Member, President SiLA Consortium
peter.schleiffer@silastandard.org
mobile +41 79 420 5354

